Deutsche Rieslinge 2013

Die schönsten Rieslinge für einen genüsslichen Sommer.

Weingut Zilliken, Saarburg, Saar

Mosel

An der Saar zeigten sich die Schwierigkeiten des Jahrgangs mit besonderer Härte: Zillikens haben die kleinste Ernte seit 33 Jahren eingebracht. Und der Spitzenwein des Jahrgangs ist der Saarburger Rausch Kabinett. Es gab weder Spätlesen noch höhere Prädikate und auch im trockenen Bereich gab es lediglich Basisweine. Das zeigt natürlich auch die extremen Ansprüche, die Zillikens an ihre eigenen Weine stellen. Was nicht absolute Spitzenklasse ist, gibt es einfach nicht. Der Rausch Kabinett ist dafür einer der grandiosesten, die Zillikens je erzeugt haben. Er ist auch im Kern der allerbesten Lagen gewachsen.

Spielerische Leichtigkeit.

2013 Saarburger Rausch Kabinett

So einen naturgegebenen Kabinett gab es in den letzten Jahren kaum. In den vergangenen Jahren wurde ein Kabinett meist aus Spätlese- oder Auslese-Trauben gekeltert. 2013 waren die Trauben bei nicht zu hohem Zuckergehalt reif und die geniale Säure bewirkt, dass der Zuckergehalt noch besser eingebunden wird. Der Wein hat 60g Restzucker und schmeckt beinahe trocken, mit lediglich 7,5 %Vol. Alkohol ist er auch besonders bekömmlich. Der Duft ist strahlend klar, eher zart, dennoch intensiv, erfrischende Zitrusfrucht, daneben mehr weisse, nur ganz dezent gelbe Frucht. Seine spielerische Leichtigkeit ist sprichwörtlich, gleichzeitig zeigt er dank enormen Extraktwerten sehr viel Stoff und cremigen Schmelz, ein Musterbeispiel für einen perfekten Kabinett.

17+/20 • 2014 bis 2040 • Art. 243002 • 75cl **Fr. 19.–** (ab 23.6.2014 Fr. 21.–)

Max Gerstl über Deutschland 2013: «Der spannendste Jahrgang, den ich kenne.»

Wir sind mit der Idee nach Deutschland gereist, dass wir es mit einem extrem schwierigen Jahrgang zu tun haben werden und dass wir entsprechend viele schwierige Weine zu probieren haben. Jetzt sitze ich im Zug auf der Heimreise und stelle fest, dass wir 80% sehr gute bis grandiose Weine probiert haben. **Was letztlich in unserem Angebot landen wird, gehört ganz eindeutig zum Allerbesten, was ich an Deutschen Weinen kenne.** Wie kommt es dazu? Ein sehr schwieriges Jahr war 2013 ohne Zweifel. Den wichtigsten Teil zur Qualität erarbeiteten sich wie immer die Winzer mit ihrer unbändigen Leidenschaft und ihrem kompromisslosen Streben nach absoluter Top-Qualität. **2013 hatten sie ganz einfach doppelt so viel Arbeit wie in einem Normaljahr.** Das bestätigen praktisch alle, egal in welcher Region sie beheimatet sind. Dazu haben viele nur halb so viel Wein wie in einem Normaljahr. Im weiteren waren die Top-Lagen in einem schwierigen Jahr besonders wichtig, letztlich ist auch immer etwas Glück mit im Spiel. Die Top-Winzer können es sich heutzutage ganz einfach nicht mehr leisten, mittelmässige Weine auf den Markt zu bringen. Sie gehen deshalb hohe Risiken ein und sind 2013 oft haarscharf an der totalen Katastrophe vorbei geschlittert. Zu guter Letzt bestätigt sich auch das, was ich seit einigen Jahren feststelle: **In schwierigen Jahren entstehen spannendere Weine als in sogenannt grossen** – oder für den Winzer einfachen. Sämtliche Wetterkapriolen eines Jahrgangs beeinflussen die Weine. Weine, die in einem vollkommen gleichmässigen Klima aufgewachsen sind, werden zu Schönheiten ohne Ecken und Kanten. Dagegen ist nichts einzuwenden. Aber wenn unter dem Strich das Gleichgewicht stimmt, bringen ein paar Ecken und Kanten halt mehr Spannung in einen Wein. Es ist genau wie beim Menschen: Einer, der in wohlbehüteter Umgebung aufgewachsen ist, kann durchaus ein liebenswürdiger Mensch sein. Aussergewöhnliche Charaktermenschen sind aber meist solche, die im Leben einige Schwierigkeiten zu bewältigen hatten.

Unser Angebot:
Da wir nahezu mit den identischen Weingütern arbeiten, hat mich dieses Jahr mein langjähriger Freund Heiner Lobenberg von «Gute Weine Bremen» eingeladen, die Deutschlandreise zusammen mit ihm zu machen. Dabei habe ich auch einzelne Weingüter besucht, die wir nicht in unserem Sortiment hatten. Dies natürlich rein interessehalber und keinesfalls, um unser Sortiment noch zu vergrössern. Wieder zu Hause stellte ich dann fest, dass es gleich **3 Weingüter sind,** die neu in unserem Angebot auftauchen... Wenn ich dermassen grandiose Weine probiere, gehen meine guten Vorsätze aus unerfindlichen Gründen plötzlich vergessen... Ich kann zwar fast allen Versuchungen widerstehen, aber niemals grandiosen Weinen.
Unsere Begeisterung ist eines, aber wir möchten Ihnen, liebe Kundin, lieber Kunde, auch die Möglichkeit bieten, **sich selber ein Bild über den Jahrgang 2013 und die neuen Weingüter zu machen. Dazu bieten wir gleich mehrere Möglichkeiten:**

1. Die Sommerweine
Wir haben von diversen Weingütern je einen bis zwei Weine ausgewählt, die einerseits schon jung sehr viel Trinkfreude machen und die auch an heissen Sommertagen eine ideale Erfrischung bieten. Dabei umfasst das Angebot praktisch alle Weintypen, vom trockenen Basiswein bis zu einer hochkarätigen Goldkapsel Auslese. **Bereits ab 36 Flaschen (auch assortiert) liefern wir portofrei.** So können Sie sich zu Hause in aller Ruhe ein erstes Bild über den Jahrgang 2013 von Deutschland machen.

2. Vorstellung der Sommerweine bei Caduff's Wine Loft in Zürich
Degustation «Sommer-Rieslinge» plus Ribera del Duero/Priorat am 10. Juni 2014 in Beat Caduff's Wine Loft in Zürich.

3. Grosse Degustation am Freitag 12. September im Zürcher Kaufleuten
Einen grossen Teil unseres Gesamtsortimentes präsentieren Ihnen die Winzer persönlich. **Diesen Termin sollten Sie sich auf jeden Fall vormerken. Ein solches Feuerwerk an grandiosen Weinen gab es selbst an unseren zahlreichen Grossanlässen selten zuvor.**

4. Unser Gesamtangebot Deutschland wird Ende August erscheinen. Da werden wir Ihnen ausführlich über den Jahrgang berichten.

Herzlich grüsst

Max Gerstl

Tipp

Degustation «Sommer-Rieslinge» plus Ribera del Duero & Priorat am 10. Juni 2014 in Caduff's Wine Loft, Zürich

Weingut Maximin Grünhaus
Trier Grünhaus, Ruwer

Wir besuchen das Weingut erst nach Redaktionsschluss dieses Mailings. Den Sommerwein haben wir aus verschiedenen Proben ausgewählt, die uns vom Weingut zugestellt wurden.

2013 Maximin Grünhäuser Abtsberg Kabinett
17+/20 • 2014 bis 2040 • Art. 242999
75cl **Fr. 19.50** (ab 23.6.2014 Fr. 22.–)

Das ist Grünhaus wie aus dem Bilderbuch, diese geniale Terroir-Aromatik, das ist Abtsberg in Vollendung, herrliche Würze, puristisch klare Frucht mit viel Mineralik, ein extrem feiner Duft, aber mit eindrücklichem Tiefgang. Der Wein hat Charakter, was für ein genialer Rassewein, dennoch schmiegt er sich wie Samt an den Gaumen, schmilzt wie Butter auf der Zunge und zeigt ein Aromenspiel, das spannender nicht sein könnte. Da ist echt etwas los am Gaumen, jeder Schluck beschäftigt mich minutenlang; das Vergnügen, das er bereitet, ist kaum in Worte zu fassen. Und er birgt noch einiges an Potenzial in sich, es ist «nur» ein Kabinett, aber ich traue ihm zu, dass er in 5–10 Jahren sogar ein 18-Punkte-Trinkerlebnis sein wird.

2008 Maximin Grünhäuser Riesling trocken, Abtsberg SUPERIOR
19/20 • 2014 bis 2040 • Art. 238900
75cl **Fr. 29.–** (ab 23.6.2014 Fr. 38.–)

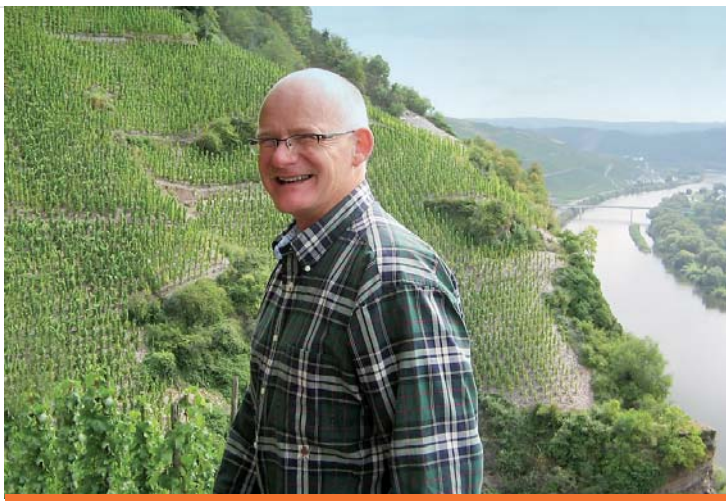
Beat Caduff: Im Gaumen eine sensationelle Kraft mit viel Stoff und toller Säure, die fast süchtig macht; leichte Süsse mit viel Druck und vollbepackt mit Muskeln. Der Wein hat die Klasse eines der besten Grossen Gewächse Deutschlands.

2008 Erden Treppchen, Auslese**
19+/20 • 2014 bis 2030 • Art. 238897
75cl **Fr. 28.50** (ab 23.6.2014 Fr. 37.–)

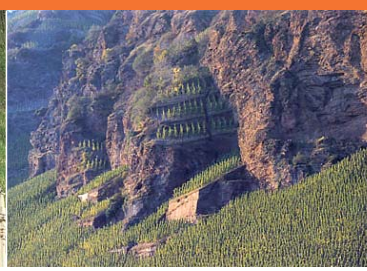
Beat Caduff: Im Gaumen wie ein Feuerwerk, es ist eine geballte Kraft mit einem superelegantem Extrakt und genialer, saftiger Säure, die so graziös und elegant ist, dass es einem fast den Atem raubt.

2013 Ürziger Würzgarten Kabinett
17/20 • 2014 bis 2030 • Art. 243003
75cl **Fr. 18.–** (ab 23.6.2014 Fr. 20.–)

Sehr klar und fruchtbetont im Duft, feine Tropenfrucht bringt die Fülle, rassige Zitrusfrucht die Frische und köstliche Gewürznoten die Tiefe. Extrem kraftvoll und reich im Auftritt, aber immer tänzerisch, genial rassig und elegant, dabei zutiefst klar, präzis und edel, ein Klasse-Kabinett.



Weingut Christoffel
Erden, Mosel



Wir besuchen das Weingut erst nach Redaktionsschluss dieses Mailings. Den Sommerwein haben wir aus verschiedenen Proben ausgewählt, die uns vom Weingut zugestellt wurden.

Weingut Schloss Lieser
Lieser, Mosel

Ähnlich wie sein Bruder Oliver, kann Thomas Haag praktisch die gesamte Palette der verschiedenen Weintypen anbieten, die der Riesling hervorbringt. Einem so schwierigen Jahr eine ganze Palette von malerischen Riesling-Kunstwerken abzuringen, ist eine starke Leistung. **Einen eindrücklichen Vorgeschmack dafür liefert die Goldkapsel Auslese vom Niederberg Helden.**

2013 Lieser Niederberg Helden Auslese GK
20/20 • 2014 bis 2080 • Art. 243010
37.5cl **Fr. 42.–** (ab 23.6.2014 Fr. 46.–)

Man sollte sich immer mal wieder etwas ganz Besonderes gönnen. Das hier ist eigentlich ein Wein für die Ewigkeit, aber er schmeckt auch jung in der Fruchtphase absolut köstlich. Und – obwohl rar und ziemlich einmalig – ist der Wein durchaus erschwinglich. Es spricht also kaum etwas dagegen, dass man sich an einem lauen Sommerabend einmal von so einem emotional berührenden Weinunikat betören lässt.
Das ist ein eindrückliches Fruchtbündel, begleitet von ganz feiner Würze und herrlich floralen Noten, es schimmert sogar ein Hauch Mineralität durch, eine ungeheuer edle Duftwolke, die ätherisch duftend die Nase verwöhnt. Am Gaumen ist der Auftritt erstaunlich sanft, cremiger Fluss, dennoch irre Rasse, raffinierte Zitrusaromatik, was für eine himmlische Erfrischung, dieses Kraftpaket ist gertenschlank, zeigt dennoch verschwenderische Vielfalt. Die Zeit steht still und die Schwerkraft scheint nicht mehr zu existieren. Ein Wein, den man selber probieren muss, weil er sich letztlich in seiner Komplexität jeder Beschreibung entzieht.

2011 Riesling Kabinett, Brauneberger Juffer
18/20 • 2014 bis 2032 • Art. 241311
75cl **Fr. 19.50** (ab 23.6.2014 Fr. 21.–)

Ein richtiger Mund voll Wein im Antrunk, dann kommt ein Schub Rasse und macht das Ganze so wunderbar schlank und elegant, tanzt leichtfüssig und beschwingt über den Gaumen, aber welch irre innere Kraft, und welch grosser, komplexer Terroirwein!

Blick auf die wunderschöne Flusslandschaft an der Mittelmosel und den Weinort Lieser.

2013 Brauneberger Juffer Sonnenuhr Spätlese
18/20 • 2014 bis 2040 • Art. 242994
75cl **Fr. 19.50** (ab 23.6.2014 Fr. 22.–)

Ein köstliches Duftbild aus wollüstig reifer Frucht betört die Nase, immense Brillanz, feinwürzige Aromen. Eher sanfter Auftritt, fein, elegant, cremiger Fluss, aber mit kaleidoskop-artiger Geschmacksfülle, die Säure kommt erst nach und nach ins Spiel, aber wie, der Wein liebkost vibrierend den Gaumen, welch irre innere Kraft! Eine Bilderbuch-Spätlese zu einem Preis, der einem Wein dieser Klasse eigentlich nicht angepasst ist. Aber das Weingut stellt ihn so preiswert zur Verfügung, und wir geben diesen Vorteil selbstverständlich noch so gerne an unsere Kundinnen und Kunden weiter.

Weingut Willi Haag
Brauneberg, Mosel

Das Weingut Willi Haag ist seit 500 Jahren in Familienbesitz. Seit 1995 wird es von Marcus Haag, dem Enkel von Willi Haag geleitet. Das Weingut bringt immer wieder Weine von Weltklasse hervor – und dies zu ausserordentlich günstigen Preisen!

Weingut Fritz Haag
Brauneberg, Mosel

Oliver Haag und seine Truppe haben es tatsächlich geschafft, das ganze Sortiment bis zu hin zu einer genialen Trockenbeerenauslese zu ernten. **Dabei ist jeder Wein für sich eine Perle und für sein Prädikat sehr typisch.** Der Wermutstropfen liegt bei den winzigen Erträgen und den entsprechend geringen Mengen.

2013 Fritz Haag Riesling
17/20 • 2014 bis 2025 • Art. 243019
75cl **Fr. 15.50** (ab 23.6.2014 Fr. 17.50)

Das ist wie immer so ein verschmitzter Strahlmann, feine Frucht, markante Würze, feine Mineralität, ein verführerisches Duftspektrum. Hei, ist der fein, wunderbar cremig, köstlich saftig, ganz dezent süss, genial rassig, beeindruckend, wie er schwerelos über die Zunge tänzelt, ein absoluter Traum-Riesling. Man muss es sich einfach wieder einmal ins Bewusstsein rufen: Das ist ein Basisriesling und es ist ohne jeden Zweifel ein Klassewein. Wo sonst auf der Welt findet man einen dermassen raffinierten Wein zu diesem Preis?

2013 Brauneberger Juffer Spätlese
18/20 • 2014 bis 2035 • Art. 243021
75cl **Fr. 23.40** (ab 23.6.2014 Fr. 26.–)

Reizvolle, verführerisch erfrischende Zitrusfrucht mit einem Hauch Tropenfrucht strahlen in die Nase, feine florale Noten von herber Lindenblüte, mineralisch unterlegt, vollenden das edle Duftbild. Der Wein zeigt auch wieder diese extrem feine, tänzerisch verspielte Charakteristik des Jahrgangs 2013. Man spürt ihn kaum am Gaumen, so fein ist er, umso präsenter sind die Aromen. Die unvergleichliche Leichtigkeit des Seins.

Weingut Grans Fassian
Leiwen, Mosel

2009 Leiwen Laurentiuslay, Grosses Gewächs trocken
19+/20 • 2014 bis 2040 • Art. 239577
75cl **34.–** (ab 23.6.2014 40.–)

Dieser Duft ist von sagenhafter Raffinesse, sublime, reife Frucht vereint sich ideal mit köstlicher Mineralität, daraus entsteht ein Duft mit sagenhaftem Tiefgang dies obwohl er unendlich zart und filigran zum Ausdruck kommt. Auch am Gaumen ein Finessenbündel, da sind enorm Kraft und Fülle drin, aber das ist ein unglaublich raffinierter Filigrantänzer, der seine traumhaften Aromen nach allen Seiten versprüht. Das ist eines der raffiniertesten Grossen Gewächse, die ich kenne.

2009 Piesporter Goldtröpfchen, Spätlese Goldkapsel
19/20 • 2014 bis 2040 • Art. 239582
75cl **29.–** (ab 23.6.2014 35.–)

Dieser Duft ist schon ein sinnliches Erlebnis. Zunächst einmal ist da die geniale Frische einer grossen Spätlese, dann zeigen sich auch feine Auslesenuancen, sie duftet gar ganz dezent nach Beerenauslese, ohne dass dadurch der Eindruck von übertriebener Opulenz entstehen würde. Am Gaumen ist dieser ausserordentlich weiche, cremige, saftige Fluss ein Ereignis, dann die monumentale Konzentration und Komplexität, die mit sagenhafter Leichtigkeit daherkommt, das ist eine Überspätlese, aber nicht im Sinne von Kraft und Opulenz, sondern vor allem im Sinne vor Raffinesse, es ist eine sehr typische Spätlese, aber dennoch ist sie mehr als nur aussergewöhnlich.

2009 Trittenheimer Apotheke, Auslese
19/20 • 2014 bis 2050 • Art. 239583
75cl **34.–** (ab 23.6.2014 45.–)

Beat Caduff: Das ist wiederum so ein atemberaubender Duft aus Honigmelonen, vermischt mit ganz leichten Beerenoten (zarte, glasklare Botrytis), feinem Crème Brûlée, Mirabellen, Perumangos, Moro-Orangen, Williams, Thaiananas, saftiger wilder Pfirsich mit einem Hauch von Maraquia. Am Gaumen, saftige mitreissende Säure, verspielt mit viel Kraft und tänzerischer Eleganz, feiner Rasse und geschmeidigen Muskeln, ein richtiges Powerpack, das so rasant ist wie ein Tarnkappenbomber der seine Fruchtraketen im Mund abfeuert, toll!

2013 Riesling Tradition (= ehemals Burg Layer Riesling)
17+/20 • 2014 bis 2022 • Art. 243078
75cl **Fr. 17.50** (ab 23.6.2014 Fr. 19.–)

Sehr fein und erfrischend im Duft, feine Frucht, edle Würze, das Riesling-Herz schlägt höher, einfach köstlich. Geniale Rasse im Antrunk, perfekte Säure-Süsse-Balance, der Wein singt, der tanzt, der belebt die Sinne. Was für eine geniale Erfrischung, einfach herrlich, der Wein ist so wunderbar unkompliziert und süffig, davon kann man sich niemals satttrinken. Ich probiere ihn nochmals nach dem genialen Goldloch Kabinett, da muss sich dieser Wein in keiner Art und Weise verstecken und beweist sich weiterhin als Überflieger in Sachen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Schlossgut Diel
Burg Layen

2008 Riesling trocken Eierfels
18+/20 • 2014 bis 2025 • Art. 238955
75cl **Fr. 26.–** (ab 23.6.2014 Fr. 31.–)

Im Gaumen strotzt er nur so vor Eleganz, Rasse und gebündelter Kraft; mit rassig fordernder, reifer Säure, so cremig beschwingter, tänzerisch anmutender Eleganz, so richtig fordernd toll. Ein Wein, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Den Burg Layer Riesling gibt es nicht mehr. Im VDP wurde beschlossen, dass es Weine ohne Prädikat nur noch als Gutsweine gibt. **Der Wein heisst deshalb jetzt Riesling Tradition,** es ist aber der gleiche Wein, der sich seit Jahren grosser Beliebtheit bei unserer Kundschaft erfreut.

2013 Enkircher Ellergrub Kabinett
17/20 • 2014 bis 2030 • Art. 243074
75cl **Fr. 17.–** (ab 23.6.2014 Fr. 19.–)

Erfrischende Zitrusfrucht springt aus dem Glas, das ist ganz einfach köstlich, der Duft erfrischt die Sinne reizvoll und verführerisch. Ganz klar und puristisch im Stil zeigt der Wein enorme Rasse, wirkt beinahe trocken, hat gewaltig Zug, zeigt aber dank hohem Extrakt auch cremige Fülle. Der Wein hat etwas liebenswert Schlichtes an sich, wirkt aber auch sehr edel mit viel Charme.

Weingut Weiser-Künstler
Traben-Trarbach

Wir besuchen das Weingut erst nach Redaktionsschluss dieses Mailings. Den Sommerwein haben wir aus verschiedenen Proben ausgewählt, die uns vom Weingut zugestellt wurden.

2009 Enkircher Ellergrub Riesling Spätlese
18+/20 • 2014 bis 2050 • Art. 239653
75cl **Fr. 22.–** (ab 23.6.2014 Fr. 27.50)

Der Wein strotzt vor Frische, was für ein sinnliches Aromenbündel, dazu ist er extrem zart, filigran, einen Moment lang fast zerbrechlich, um dann gleich wieder mit seiner monumentalen Kraft aufzutrumpfen, das ist eine unglaublich raffinierte Spätlese, was für eine köstliche Delikatesse.

2013 Just Riesling
17/20 • 2014 bis 2020 • Art. 243077
75cl **Fr. 16.–** (ab 23.6.2014 Fr. 18.–)

Just Riesling – «einfach Riesling» ist sein sympathischer Name. Seine liebenswerte Bescheidenheit zeigt er auch mit seinem eher leisen Auftritt. Er drängt sich nicht in den Vordergrund, seine Stärken sind Feinheit und Eleganz. Es beginnt schon mit dem betörend feinen, verspielten Duft, er setzt auf makellos klare gelbe Frucht, ganz feine Würze und delikate Mineralität. Es setzt sich fort beim rassigen, kraftvollen, aber zutiefst feinen Gaumenfluss, der Wein ist zart strukturiert, zeigt enorm Saft und Schmelz und eine Aromatik, die sinnlicher nicht sein könnte – einfach Riesling, aber vom Feinsten. Der Wein ist leider schon eine Rarität. Wir fühlen uns geehrt, dass wir als Neukunde trotzdem etwas davon bekommen haben. Wir möchten diese Perle möglichst vielen Kunden zeigen und müssen die Bestellmenge deshalb auf 6 Flaschen pro Kunde beschränken.

Neu

Gut Hermannsberg
Nahe

Eine der neuen Juwelen in unserem Sortiment. Das Weingut mit seiner über 110-jährigen Geschichte wurde 1902 als Königlich Preussische Weinbaudomäne gegründet. Später wurde es zur Staatlichen Weinbauverwaltung und nach der Privatisierung 1998 nannte es sich Gutsverwaltung Niederhausen-Schlossböckelheim. Im Jahr 2009 haben es Dr. Christine Dinse und Jens Reidel gekauft. **Sie haben enorm investiert mit dem Ziel, das Gut wieder an die absolute Spitze Deutschlands zurückzuführen.**

Raritäten-Kiste Weingut Keller.

Nebst dem extrem gesuchten G-Max besitzt das Weingut mit Hipping und Pettenthal auch noch zwei grandiose Lagen in Nierstein. Leider sind aber auch das nur ganz kleine Parzellen. Die grosse Nachfrage nach diesen Weinen macht es fast unmöglich, sie fair zu verteilen. Darum haben uns für Raritäten-Kisten entschlossen. Diese Kisten beinhalten das gesamte Sortiment der grandiosen Grossen Gewächse von Keller. Das ist die gute Nachricht, die weniger gute: **Leider sind auch diese Raritäten-Kisten extrem limitiert. Wir bekommen nur gerade 20 davon und bieten Ihnen diese in Subskription an.**

Tipp

Raritäten-Kiste Weingut Keller • 12x75cl • 1580.– • Art. 243049

Je 2 Flaschen 2013 vom:	**Je 1 Flasche 2013 vom:**
G-MAX	Westhofen KIRCHSPIEL GG
Nierstein HIPPING GG «H.M.»	Dalsheim HUBACKER GG
Westhofen MORSTEIN GG	Nierstein PETTENTHAL GG
Westhofen ABTS E GG	Westhofen ABTS E Auslese Grosse Lage

Zahlbar 30 Tage nach Rechnungsstellung. Lieferung nach Abfüllung aller Weine im Spätherbst 2014 oder Frühjahr 2015.

Weingut Wittmann
Westhofen, Rheinhessen

Philipp Wittmann: «Es war nicht einfach, aber wenn man die richtigen Entscheidungen getroffen hat, konnte man schon gute Weine ernten. Wir mussten sehr viel sortieren, ich wollte meinem Prinzip treu bleiben und nur aus gesunden Trauben trockene Weine machen. Die Weine sind ein wenig leichter als in den Vorjahren, 12,5 statt 13%vol. Alkohol.» Die extreme Selektion führte primär bei den Grossen Gewächsen zu kleinen Erträgen. **Profitiert hat vor allem der Westhofener Riesling.** Hier ist vieles mit dabei, was sonst die Grossen Gewächse verfeinert.

2013 Westhofener Riesling trocken
18/20 • 2014 bis 2025 • Art. 243051
75cl **Fr. 25.–** (ab 23.6.2014 Fr. 28.–)

So wie ich diesen Wein probiert habe, vermute ich fast, dass Philipp Wittmann selbst ihn etwas unterschätzt. Nach dem genialen und etwas wilden Gutsriesling wirkte dieser in einer ersten Phase beinahe etwas brav. Der wunderbar mineralische Duft begeisterte mich vollends, vor allem seine überaus tiefgründige, raffinierte Art. Am Gaumen begann er ganz fein, aber irgendwie nicht so spannend wie der Gutsriesling. Aber kaum hatte ich das notiert, legte er richtig los, plötzlich kam die Rasse zum Vorschein, gleichzeitig der superfeine cremige Schmelz und die vibrierende mineralische Spannung, der Wein vereint Kraft mit schmetterlinghafter Leichtigkeit und begeistert mit seinem puristisch transparenten und spielerischen Nachhall. Für mich ist das ein richtig grosser trockener Riesling.

2012 Westhofen Kirchspiel Grosses Gewächs
20/20 • 2016 bis 2035 • Art. 242376
75cl **Fr. 44.–** (ab 23.6.2014 Fr. 49.–)

Da strahlt eine Mineralität aus dem Glas, wie man sie in dieser Vollendung selten erlebt. Der edle Zitrusduft bleibt ganz fein im Hintergrund, ist dennoch zusammen mit süsser gelber Frucht ein wichtiger Bestandteil des edlen Duftbildes. Was für eine sagenhafte Rasse am Gaumen, was für eine Raffinesse, das ist ganz grosser Riesling, dieses monumentale Kraftbündel kommt unglaublich leichtfüssig daher, der Wein beschäftigt die Sinne, da ist einiges los am Gaumen, mit diesem geradezu spektakulären Aromenspiel, dennoch überfordert er nie, alles geschieht mit nobler Zurückhaltung. Ein emotional berührendes Gewächs mit Seele. Beat Caduff: «Die reine Eleganz.»

Weingut Keller
Flörsheim-Dalsheim, Rheinhessen

Klaus-Peter Keller: «Ähnlich wie uns unsere Kinder immer wieder mit ihrer Entwicklung überraschen, so geschieht es auch im Weinbau mit einem Jahrgang, der von der Witterung her nicht überragend war, vom Geschmack allerdings zu den wahrhaft Grossen gehört. **Vielleicht ist sogar dieser ständige Kampf mit der Natur von Vorteil – denn vielschichtige Charaktere bilden sich nicht, wenn nur die Sonne scheint.»** Treffender könnte man Kellers Top-Weine vom Jahrgang 2013 nicht beschreiben.

2013 Riesling trocken «von der Fels»
18/20 • 2014 bis 2025 • Art. 243043
75cl **Fr. 22.–** (ab 23.6.2014 Fr. 25.–)

Die Mineralität des «von der Fels» ist schon sprichwörtlich und dieses Jahr noch etwas ausgeprägter, da strahlt die pure Eleganz aus dem Glas, hei duftet der fein und unglaublich raffiniert. Er ist wie immer verspielt schlank, aber der Kerl hat Kraft, der füllt den Gaumen, der zeigt Rasse, das ist pure Lebensfreude, macht unendlich Spass, strotzt vor Saft und Schmelz, wirkt elegant und spielerisch, klingt wunderschön nach. Da ist alles vereint, was das Riesling-Herz höher schlagen lässt.

2008 Riesling Spätlese, Westhofen Kirchspiel %
19/20 • 2014 bis 2040 • Art. 238826
75cl **Fr. 29.–** (ab 23.6.2014 Fr. 38.–)

Beat Caduff: Im Gaumen kristallklar, so unglaublich mitreissend, fordernd, knackfrisch, der Saft läuft einem im Mund zusammen, die geniale Säure macht alles so verspielt, sie tänzelt so angriffig über die Zunge wie ein Panther, der eine Woche nichts mehr gegessen hat, so unglaublich elegant und rassig.

Weingut Robert Weil
Kiedrich, Rheingau

2013 Robert Weil Riesling Tradition
17/20 • 2014 bis 2020 • Art. 243032
75cl **Fr. 18.–** (ab 23.6.2014 Fr. 20.–)

Duftet ganz zart, aber vielfältig, ganz feine Frucht, raffinierte florale Noten, wunderschöner Riesling-Duft. Ein Traum am Gaumen, so raffiniert habe ich den Wein noch nie erlebt, diese geniale Rasse, dazu ganz fein nur am Rande ein Hauch Fruchtsüsse, das harmoniert perfekt, der Wein singt, was für ein fröhlicher Kerl, der hat so eine unbeschreibliche innere Genialität, eine kleine Sensation.

Wilhelm Weil: «Der Austrieb war aufgrund des kühlen und nassen Frühlings-Wetters deutlich verspätet, aber doch gleichmässig. Durch intensive Arbeit im Weinberg und extrem lange Hängezeit konnten wir schlussendlich traumhaftes Traubengut einbringen, die trockenen Weine sind 100% botrytisfrei. Der kühlste Standort, wo man die Vollreife noch erreichen kann, ist der beste, das weiss man seit Urzeiten. Wir hatten extrem Angst, dass die Trauben dieses Jahr nicht reif würden, aber wir haben es letztlich doch noch geschafft, perfekt reife Trauben zu lesen. **So sehr der Jahrgang uns genervt hat, ist er zum Schluss ein absoluter Bilderbuchjahrgang.** Der Gutsriesling liegt qualitativ schon im Bereich der Gutsspätlese früherer Jahre.»

2008 Riesling Spätlese, Kiedrich Turmberg
20/20 • 2014 bis 2060 • Art. 238934
75cl **Fr. 49.–** (ab 23.6.2014 Fr. 61.–)

Am Gaumen eine Frucht-Symphonie, getragen von feiner, cremiger, aber gleichzeitig enorm rassiger Fruchtsäure, das ist eine Überspätlese; ein Wein, der fast alles in den Schatten stellt, was ich bisher an Spätlesen gekannt habe, dabei bleibt es aber eine sehr typische Spätlese, die aus kerngesunden, hochreifen Trauben gekeltert wurde; ein Wein, der mich ins Staunen versetzt.

REIFERE WEINE MIT GROSSEM RABATT:

231654	1998	Weil Robert, Riesling Eiswein 35 Kiedrich Wasseros	37.5cl	~~211.00~~	137.20
238149	2003	Weil Robert, Riesling Spätlese Kiedrich Gräfenberg	75cl	~~62.00~~	43.40
238929	2008	Weil Robert, Riesling Trocken	75cl	~~22.00~~	18.00

Weingut Peter-Jakob Kühn
Östrich, Rheingau

2013 Jacobus Riesling trocken
17/20 • 2014 bis 2023 • Art. 243079
75cl **Fr. 13.50** (ab 23.6.2014 Fr. 15.–)

Wir haben im Keller während rund zwei Stunden Fass um Fass der sagenhaften 2013er Kühn-Weine probiert. Ein Fass war besser als das andere. Die traumhafte 2013er-Rasse war das prägende Element bei sämtlichen Fässern, gleichzeitig schmeckten aber all diese Weine verführerisch süss, tänzerisch aromatisch, unglaublich delikat und vor allem zutiefst schlicht und unkompliziert. Da hat man einfach ein Stück reine unverfälschte Natur am Gaumen, das geht direkt ins Herz. Dieser Wein zu diesem Preis, das ist ein Geschenk der Natur und ein Geschenk der Familie Kühn an alle, die es zu schätzen wissen.

Peter Kühn: «2013 war ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Die späte und bei kühler Witterung verlaufende Blüte hatte die Zeichen schon auf eine späte und mengenmässig kleine Ernte gestellt. Für uns ist das grundsätzlich eine gute Voraussetzung, denn wenn die Tage kürzer werden, fördert die sinkende Sonne die Versorgung der Traube durch die Rebe. Der Stock führt seine Kräfte primär in die Frucht- und Samenbildung. Das vegetative Wachstum wird schwächer. Dank guten Wetters während der Reifephase zeigten sich die Wingerte Anfang Oktober in einer schönen Ausgangssituation. Die intensive Laubarbeit im Sommer war mitentscheidend für eine erfolgreiche Ernte. Die Situation wurde aber durch häufige Niederschläge zunehmend sensibel. Wir entschieden uns daher, in den ersten Erntetagen unsere Lesetruppe zu verdoppeln, um mit vielen fleissigen Händen nah am Geschehen im Wingert zu sein und selektiv und individuell auf jede Parzelle reagieren zu können.

Im Keller wurden die Trauben langsam und schonend über mindestens 6 Stunden gepresst. Mit der langsamen Pressung nutzen wir den in der Presse liegenden «Traubenkuchen» als natürliches Filtersystem. Beim Durchfliessen dieses Traubenkuchens aus Beeren und Stielen wird der Most von Trubstoffen gereinigt, so dass er ohne technische Vorklärungsmassnahmen in die Gärung gehen kann. Die Moste zeigten schöne Aromen und die natürliche Gärung verlief langsam und stetig. **Wir freuen uns über einen äusserst spannenden Jahrgang 2013. Bis auf ein Fass liegen alle Restzuckerwerte bei weniger als 1 Gramm, dennoch schmecken die Weine dank hoher Extraktwerte köstlich süss.»**

«Der Riesling» von Robert Weil: Hochwertig und preiswert.

18.–

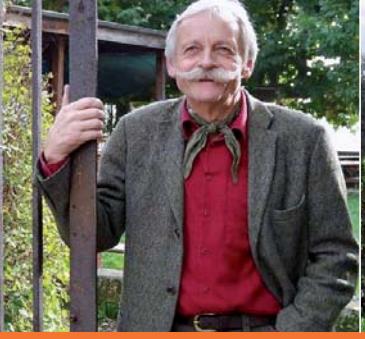
2012 Robert Weil
Riesling trocken
17/20 • bis 2018
Art. 242329
75cl **18.–**
(ab 23.6.2014 22.–)

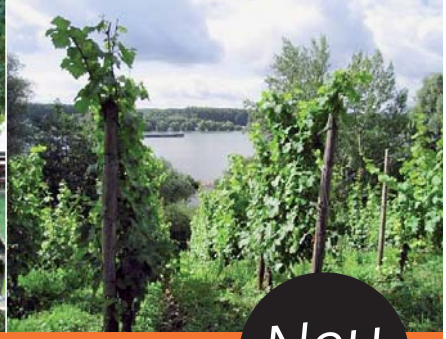
Duftet herrlich nach reifen Zitrusfrüchten, die geniale Mineralität unterstützt diesen Duft und verleiht zusätzlich Komplexität, beeindruckt durch bestechende Klarheit. Pure Rasse am Gaumen, das ist geballte Kraft, dennoch wirkt der Wein verspielt leicht und zartschmelzend, das ist die Noblesse des Rieslings; ein stolzer Wein, der seinen Charme in den Vordergrund stellt, Riesling wie er leibt und lebt, einfach unendlich gut.

18.–

2012 Robert Weil
Riesling Tradition
17/20 • bis 2018
Art. 242107
75cl **18.–**
(ab 23.6.2014 20.–)

Einfach köstlich, diese wunderbar klare Riesling-Frucht, der «Tradition» strahlt so fröhlich aus dem Glas, ganz natürlich, schnörkellos, dennoch nobel und komplex. Er vermittelt den Eindruck, als sei es ganz normal, dass er so herrlich schmeckt, er wirkt so angenehm schlicht, ungekünstelt, offenherzig. Ein Glas von diesem liebenswürdigen, kumpelhaften Wein bringt zu jeder Tages- und Nachtzeit Lebensfreude, erfrischt und belebt die Sinne, ohne den Organismus mit viel Alkohol zu belasten.





Neu

Weingut J.B. Becker Rheingau

Es ist kaum zu glauben, was es noch zu entdecken gibt! **Dieses Weingut müsste eigentlich schon lange weltberühmt sein.** Und wir – die glaubten, Deutschland recht gut zu kennen – haben es gerade jetzt entdeckt. Hans Joachim Becker macht Weine aus Leidenschaft, und er steht offenbar nicht unter finanziellem Druck, immer alles verkaufen zu müssen. So umfasst denn sein Angebot immer noch Weine bis zurück ins Jahr 1976. 1971 hat er die Leitung des Betriebes übernommen, heute führt er es zusammen mit seiner Schwester Maria. Becker wird in der Weinszene oft als altmodischer Winzer abgetan. Traditionsbewusst ist er durchaus, er ist nicht der Typ, der jeder kellerwirtschaftlichen Mode hinterherrennt. **Eine seiner wichtigsten Methoden ist Zeit, seine Rieslinge bleiben immer ein ganzes Jahr im alten Holzfass auf der kompletten Gärhefe. So reifen sie zu einer grossartigen Harmonie heran.** Es sind feine und subtile Weine ohne laute Töne, und sie gewinnen durch einige Jahre oder gar Jahrzehnte auf der Flasche. Hajo Becker sieht seine Weinberge als zeitlich begrenzte Leihgabe der Natur. Ab dem Jahrgang 2011 ist die Weintraubenerzeugung biologisch zertifiziert. Sein Credo: „Alles an Qualität entsteht nur und ausschliesslich im Rebberg und im Einklang mit der Natur."

Das Weingut erzeugt, nicht nur Riesling, sondern auch Spätburgunder der absoluten Spitzenklasse. **Wir haben ab 1976 bis 2013 viele Jahrgänge und Prädikatsstufen degustiert und kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus.** Wir haben einige Perlen von diesem Weingut reserviert und werden diese in unserem grossen Deutschland-Angebot im Herbst vorstellen. Wir werden Ihnen ein paar Weine anbieten können, über die zweifellos auch Sie staunen werden, liebe Kundin, lieber Kunde. Zum Beispiel einen trockenen Riesling Kabinett 1988 in der halben Flasche, der noch taufrisch ist und eine unglaubliche Klasse aufweist. Oder eine trockene Riesling Auslese 1989 von grosser Klasse, sowie die letzten Flaschen einer Spätburgunder Auslese trocken 2003, welche die Qualität eines ganz grossen Burgunders aufweist. Als Vorboten für den Sommer haben wir einen QbA 2007 ausgewählt. Mit 7 Jahren ist dieser jetzt in seiner schönsten Genussphase und zeigt eindrücklich, was hier auch im Basisbereich für grandiose Weine produziert werden.

2007 Eltviller Rheinberg QBA
17/20 • 2014 bis 2020 • Art. 243075
75cl **Fr. 16.–** (ab 23.6.2014 Fr. 18.–)

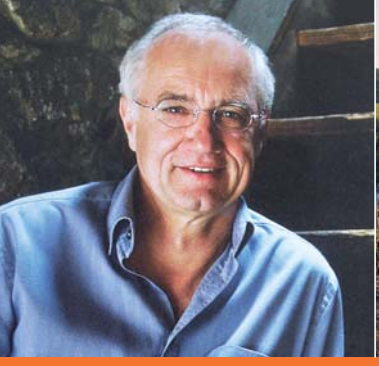
Schon der Duft mit dieser feinen Tropenfrucht in Verbindung mit genialen floralen Noten bis hin zu sublimen Honignoten ist ein Traum. Das ist einfach unkomplizierter, sensationell feiner, traumhaft aromatischer Riesling, der ist cremig weich, besitzt genau die Portion Rasse, die man ihm wünscht, alles ist in perfekter Harmonie, der Wein hat richtig Klasse oder ist ganz einfach sensationell gut, ein Riesling für alle Tage und zu jeder Gelegenheit.

Tipp

Buchreihe für Weinfreaks: VINIPAZZI

Thom Held ist nicht nur ein feinfühliger Weingeniesser, sondern auch ein grosser Kenner der Weinszene. Wein ist seine Leidenschaft und wenn er einen grossen Wein findet, will er wissen, wo dieser herkommt, wie er gewachsen ist, was für ein Winzer dahinter steht – und das alles bis ins letzte Detail. Ich kenne viele Leute in der Weinszene, aber keinen, der seine Emotionen auch nur annähernd so schön in Worte fassen kann. Bereits sein erstes Buch «Berührt vom Ort die Welt erobern» ist ein kleines Meisterwerk. Mit seinem neuen Werk VINIPAZZI – «verrückt nach Wein» – setzt er neue Massstäbe im Weinjournalismus. Selbst jemand, der sich nicht einmal für Wein interessiert, wird von dem, was er schreibt, begeistert zu sein. Es ist einfach Genuss pur zu lesen, wie er menschliche Emotionen und Charakterzüge beschreibt. Für Weinliebhaber ist sein Werk sowieso ein absolutes Muss. Zwei Mal pro Jahr soll künftig eine Ausgabe von VINIPAZZI erscheinen. Ich habe die erste schon zwei mal von A – Z durchgelesen – obwohl ich eigentlich gar keine Zeit zum Lesen habe, die fünf Bücher, die noch ungelesen auf meinem Nachtisch liegen, sind Zeuge davon – aber ich kann es kaum erwarten, bis die nächste Ausgabe von VINIPAZZI erscheint.

VINIPAZZI-Volume 01/2014 «NATURSCHÖNHEIT. Wenn deutscher Riesling neu aufspielt / NATURE-MADE BEAUTY. The new art of German Riesling» können Sie beziehen oder die Buchreihe abonnieren über www.vinipazzi.net, im Buchhandel (ISBN 978-3-906241-10-4) sowie als E-Book im iTunes-App-Store (VINIPAZZI-App). Das einzelne Buch kostet CHF 40.-, das E-Book CHF 28.-. Volume 02/2014 erscheint unter dem Titel «Phantapalastique. Es ist der Wein, der spricht» Ende November 2014.



Weingut Dönnhoff
Oberhausen

Dass Dönnhoff auch in einem Jahr wie 2013 überragende Weine vorstellt, überrascht nicht wirklich. Dass viele Weine sogar noch einen Hauch raffinierter auftreten als in den vergangenen Jahren, hingegen schon. Ich hatte in den letzten Jahren mehrmals das Gefühl, Dönnhoffs bisher besten Jahrgang verkostet zu haben. Dass ich diesen Eindruck mit dem Jahrgang 2013 erneut habe, getraue ich mich schon fast nicht mehr zu schreiben. Aber lassen wir es bei meinem persönlichen Eindruck. **Sie, liebe Kundin, lieber Kunde, können sich ja an unserer grossen Riesling-Probe am 12. September Ihr eigenes Bild machen.** Und Sie können natürlich den genialen Tonschiefer und/oder den rassigen Krötenpfuhl Kabinett als Vorboten schon bald in aller Ruhe verkosten.

2013 Tonschiefer Riesling trocken
17+/20 • 2014 bis 2018 • Art. 243058
75cl **Fr. 19.50** (ab 23.6.2014 Fr. 22.–)

Der Wein stammt überwiegend aus dem Leistenberg. Er duftet wunderbar frisch, verspielt und vielfältig, herrliche Zitrusfrucht, ganz feine, mineralische Noten. Tänzerisch verspielter Gaumen, schön saftig und mit feiner Rasse unterlegt, was für ein fröhlicher, traumhaft süffiger Wein, da ist auch sehr viel Stoff, der Wein hat Saft und Schmelz, wirkt sehr edel, herrlich. Die Handschrift von Dönnhoff prägt auch die Basisweine. Trockener Riesling in dieser Klasse zu diesem Preis, darüber darf man ruhig etwas staunen. Wo auf der Welt gibt es etwas Vergleichbares?

2013 Kreuznacher Krötenpfuhl Kabinett
17+/20 • 2014 bis 2035 • Art. 243065
75cl **Fr. 18.50** (ab 23.6.2014 Fr. 21.–)

Das ist pure Frische schon im Duft, markante Zitrusfrucht, ganz leicht ins Tropische tendierend, was auf perfekt reife Frucht hindeutet. Sagenhafte Rasse am Gaumen, der Wein ist süss ohne wirklich süss zu schmecken, das ist eine Aromatik, die verspielter nicht sein könnte, der tanzt, der singt, der betört die Sinne, noch so ein Prototyp eines perfekten Kabinett, wie ihn in dieser Vollendung selten zuvor ein Jahrgang hervorgebracht hat.

Weingut Christmann
Gimmeldingen, Pfalz

Steffen Christmann: «Für uns war 2013 ein sehr gutes Jahr, wir haben auch nur 10% geringere Erträge.» **Für meinen Geschmack hat Christmann die besten Weine produziert, seit ich das Weingut kenne.** Eine Spur schlanker als in früheren Jahren wirken die 2013er einfach eine Spur frischer, spannender, eleganter und raffinierter. Schon der Gutsriesling ist Zeuge davon, was für ein unkomplizierter, liebenswerter, fröhlicher Wein.

2013 Christmann Riesling trocken
17/20 • 2014 bis 2018 • Art. 243068
75cl **Fr. 18.50** (ab 23.6.2014 Fr. 21.50)

Lediglich 11 g Alkohol machen den Wein zu einem bekömmlichen, leichtfüssigen, traumhaft delikaten Getränk. Schon der Duft ist absolut genial, kommt richtig intensiv und mit grosser Strahlkraft aus dem Glas, die Verbindung von Zitrus und reifer gelber Frucht mit ganz feiner Mineralität verleiht ihm seinen edlen Charakter. Am Gaumen kommt er noch leichtfüssiger daher als der Duft vermuten lässt, da ist diese herrliche Rasse, die der Witterung des Jahrgangs zu verdanken ist. **Ein Gutsriesling der Sonderklasse.** Steffen Christmann: «Die Trauben waren reif und total gesund, keine Botrytis.»

REIFERE WEINE MIT RABATT:

237391	2007	Christmann, Riesling trocken Deidesheimer Paradiesgarten	75cl	~~28.00~~	24.00
237392	2007	Christmann, Riesling trocken Deidesheimer Mäushöhle	75cl	~~35.00~~	29.00

2013 Muskateller Spätlese
17+/20 • 2014 bis 2016 • Art. 243080
75cl **Fr. 24.50** (ab 23.6.2014 Fr. 27.50)

Der Wein wirkt unglaublich frisch, tänzerisch, elegant, rassig, spielerisch, etwas leichter als in den Vorjahren, dafür umso spannender. Der Muskatton ist dezenter, lässt Platz für die Mineralität, eine Spur mehr Rasse dämpft die Süsse und trägt das ihre dazu bei, dass der Wein unglaublich edel wirkt, ich bin begeistert!

Weingut Dr. Heger
Ihringen

2011 Spätburgunder Sonett
17+/20 • 2014 bis 2020 • Art. 241928
75cl **Fr. 16.50** (ab 23.6.2014 Fr. 19.–)

Ein herrlich frischer Rotwein, perfekt für sonnige Sommertage. Bei 16°C geniessen.

Für Burgunder Sorten – vor allem Weissburgunder und Spätburgunder – ist Heger in Deutschland führend, das zumindest ist unter Insidern schon lange bekannt. Dass aber auch ein Muskateller etwas ganz Besonderes sein kann, ist in Kreisen von Weinfreaks weniger bekannt. Sicherlich liegt es in erster Linie an den alten Reben, die in einer Top-Lage stehen, und selbstverständlich auch am akribischen Winzer. Auch hier zeigt sich, dass ein grosser Wein mehr nach dem Ort und dem Jahrgang schmeckt, an dem er geboren wurde. Der Jahrgang 2013 hat hier zweifellos einen grossen Einfluss, der Wein ist etwas leichter und so kommt die Mineralität bei einem Muskateller in ungewohnter Schönheit zur Geltung.

2013 Win Win
Art. 243076 • 75cl **Fr. 18.50** (ab 23.6.2014 Fr. 21.–)

Fassproben im Keller sind für mich in der Regel etwa 60% Arbeit und 40% Genuss. Ich kann es durchaus auch im Keller geniessen, wenn ein grosser Wein meinen Gaumen verwöhnt. Aber es geht doch in erster Linie darum zu analysieren, mit Bekanntem zu vergleichen und zu ergründen, welches Potenzial in dem Wein steckt, den ich gerade verkoste. Dann gilt es die Eindrücke in Worte zu fassen und das auch immer unter einem gewissen Zeitdruck, denn wir verkosten ja meistens mehrere Dutzend Weine pro Tag. Hier diese 2013er zu verkosten war aber mindestens 80% Genuss und höchstens 20% Arbeit. Ich habe mich auch überhaupt nicht hetzen lassen, habe jeden Wein bis zum Letzten ausgekostet.

Weingut von Winning
Deidesheim, Pfalz

Es ist, als hätte ich nochmals eine neue Dimension Riesling kennengelernt. Dass selbst die Grossen Gewächse kaum mehr als 12 g Alkohol haben, mag ein zusätzliches Plus sein, aber alleine daran kann es nicht gelegen haben, dass mich die Weine dermassen beeindruckt haben. Auch leichtfüssig, rassig, traumhaft aromatisch und vibrierend mineralisch waren sie schon in den letzten Jahren. Aber vermutlich boten die 2013er von all dem noch ein bisschen mehr. Den fertigen «Win Win» haben wir gar noch nicht probiert, nur das eine oder andere Fass davon, aber es besteht kein Zweifel, dass es ein grandioser Wein wird, im Verhältnis zu seinem Preis sowieso!

Hochgenuss.

Tipp

19.50
statt 22.–

Weingut Peter-Jakob Kühn
Östrich, Rheingau

Angela und Peter Kühn bewirtschaften dieses 16 ha grosse Weingut seit 2002 biodynamisch mit einer Leidenschaft, wie man sie sonst kaum je beobachten kann. Biodynamik ist für sie nicht nur die einzig mögliche Methode, um grosse Weine zu erzeugen, es ist ihre Lebensphilosophie schlechthin. Jeder Arbeitsgang wird der Natur angepasst, der Mensch gehorcht der Natur und nicht umgekehrt. Das beginnt im Rebberg und setzt sich im Keller fort. Selbstverständlich werden die Weine belassen wie sie gewachsen sind. Die so entstehenden Weine sind denn auch einzigartig. Peter und seine Frau Angela blühen richtig auf, wenn sie von ihren positiven Erfahrungen mit der Ökologie erzählen. Das Weingut füllt übrigens sämtliche Weine mit Drehverschluss ab, da sie einmal extreme Probleme mit Korken hatten. Peter Kühn: «Ich habe in Italien Weine probiert, die 50 Jahre mit diesem Verschluss verschlossen waren und absolut einwandfrei schmeckten. Ich bin daher zu 100% davon überzeugt, dass dieser Verschluss der Beste für den Wein ist.»

Delikatesse im Gaumen.
2012 Oestrich Lehnchen Kabinett

Betörender Duft aus reifer, gelber Frucht, feinen floralen Noten und einem erfrischenden Hauch Minze. Alles ist extrem fein, wirkt edel und die Aromatik ist – wie bei allen grossen Weinen – enorm vielfältig. Auch am Gaumen raffiniert, sehr fein, köstlich süss, aber auch irgendwie angenehm trocken. Die Leichtigkeit eines perfekten Kabinetts, in Verbindung mit Kraft und enormer Vielfalt ist die vielleicht sogar faszinierendste Spielart des Rieslings. Was für ein liebenswürdiger, angenehmer Wein und was für eine Delikatesse. Das ist ein Meditationswein, der vom Verkoster etwas Aufmerksamkeit verlangt, ihn aber mit einem himmlischen Weinerlebnis reich beschenkt. Am oberflächlichen Weintrinker hingegen wird dieser Wein vorbeigehen, ohne dass er merkt, dass sein Spiel der Aromen geradezu spektakulär ist. Im Sommer im Garten ein gutes Buch lesen und immer mal wieder eine kleine Pause für einen Schluck dieses Weines einschalten, das ist unvergleichliche Lebensqualität.

18/20 • 2014 bis 2020 • Art. 242106 • 75cl **Fr. 19.50** (ab 23.6.2014 Fr. 22.–)

Weingut Vollenweider
Traben-Trarbach

Eigentlich ist Egon Müller an allem schuld: Eine 1990er Scharzhofberg Auslese verdrehte dem jungen Schweizer Daniel Vollenweider derart den Kopf, dass er 1999 einfach sein eigenes Weingut gründen musste. In zweiter Ausbildung Winzer, belebte er fast ohne Kapital, aber mit umso mehr Enthusiasmus 1 ha der fast vergessenen Wolfer Goldgrube wieder. Heute sind daraus rund 4 ha meist nicht flurbereinigter Parzellen in Steil- bis Steilstlagen geworden, mit einem grossen Bestand an sehr alten, wurzelechten Rieslingreben.

2011 Wolfer Riesling trocken
19/20 • 2015 bis 2035 • Art. 241715
75cl **21.–** (ab 23.6.2014 24.–)

Daniel Vollenweider: «Für so einen Wein braucht es Top-Spätlese-Trauben. Die Trauben kommen alle aus der Goldgrube.» Das strahlt betörende Mineralität aus dem Glas, begleitet von klarer, feiner Frucht und sublimen floralen und würzigen Komponenten. Schlanker, aber kraftvoller, so wunderbar würziger Gaumen, vereint köstliche Rasse mit cremigem Schmelz, darin eingebettet eine berauschend vielschichtige und beschwingte Aromatik, der Wein hat Charme ohne Ende, das ist grosser trockener Riesling wie aus dem Bilderbuch.

2011 Felsenfest Riesling trocken
17/20 • bis 2017 • Art. 241316
75cl **17.80** (ab 23.6.2014 20.–)

Sehr feiner, charmanter, vielschichtiger Duft, feinfruchtig und mit sublimer Mineralität, wirkt sehr edel. Wunderbar rassiger, feiner, köstlich aromatischer Wein, gut strukturiert, puristisch transparent, spielerisch und mit Charme und Charakter.

2011 Wolfer Goldgrube Kabinett
18/20 • bis 2030 • Art. 241317
75cl **19.50** (ab 23.6.2014 22.–)

Der Duft ist ganz zart, aber traumhaft aromatisch, einfach köstlich und sehr nobel, feine Gewürze mischen sich in erfrischende Zitrusfrucht. Am Gaumen vereint er schöne Rasse mit cremigem Schmelz, eine sagenhafte Köstlichkeit, beschwingt leichtfüssig und mit sinnlicher Aromatik gesegnet, was für ein Traumwein, diese geniale Rasse trägt den Wein meilenweit, ein Klassekabinett.

2011 Wolfer Goldgrube Spätlese
18+/20 • bis 2040 • Art. 241318
75cl **26.–** (ab 23.6.2014 29.–)

Der Duft ist unendlich fein, einen sinnlichen Filigrantänzer ankündend, feinste Tropenfrucht trifft auf sublime Mineralität und edle Würze, ein Hauch Spontangärung stört das sinnliche Fruchtbild in keiner Weise, ganz im Gegenteil. Ein Gaumenfluss wie Samt und Seide, dazu beschwingte Frische ohne Ende, was für ein köstliches Aromenbild und ein Feuerwerk an Eleganz und Rasse. Der Wein liebkost vibrierend den Gaumen, das ist eine sinnliche Spätlese der Extraklasse.

Preis- und Sommer-Hit.

Tipp

22.40
statt 32.–

Weingut Vollenweider, Traben-Trarbach

Die Wolfer Goldgrube gehört zu den absoluten Toplagen der Mosel und besitzt noch alte, wurzelechte Rebstöcke. Der Arbeitsaufwand mit diesen ist enorm, den wollte kaum noch jemand auf sich nehmen. Das erklärt, weshalb es Daniel gelungen ist, mit relativ bescheidenem Budget eine der allerbesten Lagen an der Mosel zu ergattern. Der Aufwand hat sich gelohnt – das Resultat sind fantastische Rieslinge der Extraklasse.

2007 Vollenweider, Riesling Spätlese Nr. 14 Wolfer Goldgrube

19/20 • 2014 bis 2040 • Art. 237459 • 75cl **22.40** (ab 23.6.2014 32.–)

Geballte Ladung konzentrierte Frucht, der Wein strotzt vor Frische und ist gespickt mit Finessen ohne Ende, ein traumhaftes Trinkerlebnis. Eine der grössten Spätlesen Vollenweiders und mehr als nur preiswert.

Raritäten-Kiste Weingut Keller.

Nebst dem extrem gesuchten G-Max besitzt das Weingut mit Hipping und Pettenthal auch noch zwei grandiose Lagen in Nierstein. Leider sind aber auch das nur ganz kleine Parzellen. Die grosse Nachfrage nach diesen Weinen macht es fast unmöglich, sie fair zu verteilen. Darum haben uns für Raritäten-Kisten entschlossen. Diese Kisten beinhalten das gesamte Sortiment der grandiosen Grossen Gewächse von Keller. Das ist die gute Nachricht, die weniger gute: **Leider sind auch diese Raritäten-Kisten extrem limitiert. Wir bekommen nur gerade 20 davon und bieten Ihnen diese in Subskription an.**

Tipp

Raritäten-Kiste Weingut Keller • 12x75cl • 1580.– • Art. 243049

Je 2 Flaschen 2013 vom:	**Je 1 Flasche 2013 vom:**
G-MAX	Westhofen KIRCHSPIEL GG
Nierstein HIPPING GG «H.M.»	Dalsheim HUBACKER GG
Westhofen MORSTEIN GG	Nierstein PETTENTHAL GG
Westhofen ABTS E GG	Westhofen ABTS E Auslese Grosse Lage

Zahlbar 30 Tage nach Rechnungsstellung. Lieferung nach Abfüllung aller Weine im Spätherbst 2014 oder Frühjahr 2015.